

**Ansprechpartner:**  
Catarina Bauer  
+49 (0)69 2556 18-13  
info@wirtex.de

## Pressemitteilung

Wiesbaden/Frankfurt am Main, 29.09.2016

**Textil Service sieht Riesenpotenzial für seine Dienstleistung  
Branchentreffen Textil Service 2016 in Wiesbaden unter dem Motto „Vorsprung durch Innovation“  
Fachvorträge und politischer Zündstoff mit Prof. Hans-Werner Sinn und Elmar Brok  
Erneut mit Rekordbeteiligung beim europaweit größten Branchentreffen**

„Unsere Branche wächst weiter. Das Potenzial ist riesig.“, so resümierte der Präsident des Wirtschaftsverbands Textil Service (WIRTEX), Jürgen Gerdum, beim Branchentreffen Textil Service 2016 die jüngsten Marktdaten, die der Verband bei seiner Jahrestagung traditionell vorstellt. Damit stimmte Gerdum die Besucher auf zwei spannende Konferenztage in Wiesbaden mit 13 hochkarätigen Vorträgen ein, bei denen sich das Motto „Vorsprung durch Innovation“ als roter Faden durchzog.

Alljährlich mit Spannung erwartet werden die vom Verband ermittelten Daten zur Marktlage der Branche, die im Jahr 2015 mit einem Plus von 2,6% abschloss. Textiles Leasing hat, wie Gerdum veranschaulichte, in Deutschland die größte Marktdichte in Europa. Im Zeichen von Industrie 4.0 fordert die Branche für sich und ihre Zulieferindustrie aber gezielte Innovationen, um sich diesen Vorsprung wahren und ausbauen zu können. Detaillierte Informationen zur Branche liefert das „Branchenkompodium Textil Service 2016“, das in Wiesbaden ebenfalls der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. WIRTEX-Geschäftsführer, Dr. Andreas Marek, stellte Betrachtungen zu den Initiativen und Projekten vor, mit denen die Branche an ihrem Vorsprung arbeitet. Der Vizepräsident des Verbandes, Martin Swierzy beleuchtete mit dem Thema Nachhaltigkeit den zweiten Aspekt, der die Textil Branche auszeichnet: Nachhaltigkeit als ein ureigenes Wesensmerkmal der Kreislaufwirtschaft des Leasing-Geschäftsmodells.

Reichlich Diskussionsstoff lieferten an beiden Konferenztagen hochaktuelle politischen Vorträge, die kaum kontroverser hätten sein können: Prof. Hans-Werner Sinn sorgte für Zündstoff zum Ausklang des ersten Tages mit seinen wenig optimistischen Prognosen zu Energiewende, Eurokrise und Migrationswelle. Elmar Brok, Vorsitzender des EU-Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, hingegen brach zum Ausklang der Konferenz engagiert eine Lanze für die Zukunft Europas und motivierte das Auditorium zum gemeinschaftlichen Agieren ganz im Sinne einer Verbandspolitik, in der Wettbewerber an einem Strang ziehen, wenn es darauf ankommt.

Sechs Tage vor der 2016er Ausgabe des Branchentreffens Textil Service, das der Wirtschaftsverband Textil Service (WIRTEX) nun zum vierten Mal ausrichtete, war die „Schallmauer“ von 300 Teilnehmern durchbrochen. WIRTEX-Präsident Gerdum konnte somit in Wiesbaden erneut die europaweit größte Veranstaltung der textilen Dienstleistung eröffnen. Die Gäste kamen, wie Geschäftsführer Marek berichtete, zu etwa gleichen Teilen aus dem Kreis der ordentlichen Mitglieder (Textil Service) und Fördermitglieder sowie einer beträchtlichen Zahl Kooperationspartner und interessierter Gäste.

Die Fachvorträge befassten sich mit Prozesskontrolle, Forschungsprojekten und Waschtemperatur; zu Technologien der Zukunft, Digitalisierung und Smart Textiles; zu Nachhaltigkeit, fairem Handel und dem Wert von Wasser. Den Auftakt machte dabei Charles Betteridge, Geschäftsführer des international agierenden Waschmittelherstellers Christeys, der Möglichkeiten darstellte, „Vorsprung durch (effektive Prozess-) Kontrolle“ in industriellen Wäschereien zu erzielen. Prof. H. G. Hloch vom wfk Forschungsinstitut zeigte auf, wie die Branche durch „Research to Business“ ihren „Weg in die (unmittelbare) Zukunft“ mit Forschungsprojekten zum Monitoring der verschiedenen Aspekte des Waschprozesses vorbereiten kann.

Wirklich visionär wurde es beim Vortrag „Wie Trends und Technologien die Zukunft der Textil Services verändern werden“ von Gregor Schiffer, FutureManagementGroup AG. Er forderte, alles zu „digitalisieren, was digitalisiert werden kann“, um für eine Zukunft gerüstet zu sein, in der es schon in 25 Jahren 65% der heutigen Berufsbilder nicht mehr geben werde. Als anschauliche Beispiele digitaler Entwicklung der letzten Jahrzehnte führte er u.a. große Enzyklopädien an, deren Daseinsberechtigung durch das Internet verlorengegangen ist.

Innovation umfasst jedoch nicht nur Technik, sondern auch Emotion und Soft Skills. Das zeige Antonio Quaranta von der Syncom-Team GmbH in seinem Beitrag „Serviceorientierung als Unternehmenskultur – intern und extern zu Diensten“. Für eine Branche, die das Wort Dienstleistung bereits in ihrem Namen trägt, wie dies der „Textil Service“ tut, ist die richtige Motivation der Mitarbeiter das A+O, war Quarantas engagiertem Vortrag zu entnehmen, „Hinter dem Service steht immer ein Mensch.“ Leicht zu handhaben sei der Servicegedanke mit dem Leitsatz, den der Referent den Zuhörern mit auf den Weg gab: „Jeder, der mir eine Frage stellt, ist mein Kunde.“

Technischer ging es zu im Beitrag von Peter Janek vom Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen, der „Chancen der Digitalisierung in der Textilindustrie“ und die Forschung auf dem Weg dahin vorstellte. Simone Morlock von den Hohenstein Instituten führte in die faszinierende Welt der „Innovationen & Herausforderungen“ durch Smart Textiles ein. Diese Technologie intelligenter Textilien hat noch einige Hürden zu meistern, bevor sie in der Realität des Textil Service zum Einsatz kommen kann. Dennoch seien Smart Textiles aufgrund ihrer hohen Funktionalität nicht mehr aufzuhalten.

Gleich drei Vorträge zeigten, dass die Zukunft der textilen Dienstleistung mit einem verantwortungsvollen und wirtschaftlichen Umgang mit Ressourcen einhergeht: Mit „Wasser ist zum Waschen da – aber nicht nur“ informierte Dr. Stephan von Keitz vom Hessisches Umweltministerium über die aktuelle Situation im Wasserhaushalt und die Maßnahmen in der Wasserwirtschaft seines Bundeslandes. Der Kernsatz „Kein Nahrungsmittel ist so gut in der Qualität überwacht wie Wasser.“ verdeutlicht den Stellenwert, der dieser Ressource auf administrativer und gesetzlicher Seite beigemessen wird.

Dr. Helmut Eigen von Kreussler Chemie ging mit „Was ist die optimale Waschtemperatur?“ noch konkreter auf das „Waschen im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie“ ein, eine der Kernfragen für industrielle Wäschereien, die einerseits hygienische und sichere Ergebnisse in ihrem Prozess liefern, aber auch energie- und kostenbewusst handeln müssen. Detlef Kröpelin, CWS-boco International GmbH, beantwortete schließlich seine eigene Frage „Fair Trade, ist unser Markt bereit dazu?“ mit einem klaren Ja. Er gab damit gleichzeitig eine Forderung nach weiterer Innovation zu verantwortlichem gesellschaftlichen Handeln an die Lieferkette weiter.

Im Zuge des Branchentreffens zeichnete der Wirtschaftsverband Textil Service auch die zehn besten „Jung-Gesellen“ und „Jung-Gesellinnen“ aus, die im Jahr 2016 ihre Ausbildung bei den Textil Service-Unternehmen des WIRTEX abgeschlossen haben. Damit würdigte der Verband „die wichtigste Investition in die Zukunft“, wie WIRTEX-Geschäftsführer Marek den Branchen-Nachwuchs begrüßte.

Bei der Mitgliederversammlung in Wiesbaden fand zudem die Neuwahl des Board of Directors, dem „Rat der Geschäftsführer“ des Verbandes, statt, der nun aus zehn ordentlichen und drei Fördermitgliedern gebildet wird. Aus dem Kreis der BoD-Mitglieder wurde das dreiköpfige WIRTEX-Präsidium gewählt. Dieses besteht nun aus Präsident Jürgen Gerdum (Mewa) und Vizepräsident Martin Swierzy (ALSCO), beide im Amt bestätigt, und dem neuen Schatzmeister, Jörg Lankers (CWS-boco), der seinen Kollegen Detlef Kröpelin ablöst.

Die Vortragspausen der Konferenz wurden zum Besuchen der elf Infostände auf dem Marktplatz der Zulieferer und zum ausgiebigen Networking genutzt. Das Rahmenprogramm des Branchentreffens Textil Service 2016 umfasste auch einen Besuch der Waschmittelproduktion der Chemischen Fabrik Kreussler. Das Abendprogramm wurde vom Berliner Kabarettisten Frank Lüdecke mit scharfer Zunge eingeläutet. Die Veranstaltung wurde gesponsert von Kreussler, Christeys, HB Schutzbekleidung, Kübler Workwear, Lauffenmühle und texcare international. Zum Cocktail hatte AlSCO auf die Hotelterrasse eingeladen.

Das vierte Branchentreffen Textil Service des WIRTEX bot seinen Teilnehmern ein rundes Programm, das zu Recht seine Position als der größte Branchenevent innehat. Den Termin 28./29. September 2017 für das nächste Mal sollte man sich daher schon jetzt im Kalender anstreichen.

Ausführliche Presseberichte zu Teilbereichen der Konferenz können Sie für Ihre Berichterstattung in der Verbandsgeschäftsstelle erhalten.

Hier eine kleine Bildauswahl (Bildquelle: WIRTEX). Druckfähige Dateien können Sie kurzfristig bei WIRTEX anfordern.



Präsident Gerdum eröffnet Branchentreffen



Plenum



Directors mit Gastredner Prof. Sinn



Referentenauswahl



Europapolitiker Brok motiviert die Zuhörer



Das neue Board of Directors nach der Wahl



WIRTEX zeichnet erfolgreiche Auszubildende aus

### **Hintergrundinfo: Textil Service**

**WIRTEX** ist der Wirtschaftsverband des Textil Service und steht für ein sehr breites Spektrum an Dienstleistungen. Der Textil Service umfasst die komplette Dienstleistung, Finanzierung, Logistik und den Kundenservice rund um das Textil. Die Unternehmen der Branche sind regional, national und international für eine Vielzahl von Kunden unterschiedlichster Wirtschaftszweige tätig, vom Handwerker bis zum Industriekonzern. Sie stellen textile Versorgungssysteme in den Bereichen Berufsbekleidung, Hotel-, Restaurant- und Krankenhauswäsche sowie Putztücher, Fußmatten, Waschaumhygiene und Arbeitsschutzartikel zur Verfügung. Die Kompetenz der WIRTEX-Mitglieder reicht von der Materialforschung und Beratung über regelmäßige Belieferung, Wäsche, Pflege, Normenkontrolle und Übernahme der kompletten, differenzierten Logistik für den Kunden bis zur Lösung der Verwertung und Entsorgung.